



Duncker & Humblot

Verlagsbuchhandlung
München und Leipzig



② Vötes und lebendes Völkerrecht

Von

Prof. Dr. Paul Elzbacher

Rektor der Handelshochschule, Berlin

Diese sachlich und leidenschaftslos angestellte Untersuchung führt den Nachweis, daß alle völkerrechtlichen Vereinbarungen vor dem 1. August 1914 durch diesen Krieg außer Kraft gesetzt sind. Die zahlreichen von allen Beteiligten begangenen Völkerrechtsverletzungen, Gefangennahme der wehrfähigen Nichtkämpfer, Nichtbezahlung der Auslandsforderungen, Absperrung vom Weltverkehr, Sperrung des feindlichen Handels durch Minen, Versenkung von bewaffneten und unbewaffneten feindlichen Handelsschiffen ohne besondere Ankündigung, Abwerfen von Bomben auf bewehrte und unbewehrte Städte, sind Erscheinungsformen einer neuen Kriegsführung. Dieser Krieg hat den Grundsatz, daß Krieg nur gegen das feindliche Heer geführt wird, unwiderruflich beseitigt und ist von einem Kampf der Heere zu einem Kampf der beiderseitigen Volkskräfte, der ganzen körperlichen, wirtschaftlichen und seelischen Kräfte der Völker geworden.

Das neue Völkerrecht, der Kampf gegen das feindliche Volk, sagt uns von nun an, welche Kriegsmittel wir anwenden dürfen, die Staatsklugheit wird uns sagen, inwieweit es für uns zweckmäßig ist, sie anzuwenden.

Preis M. 1.20 mit 30%.

Die Möglichkeit eines Weltrechts

Von

Ernst Zitelmann

Geh. Justizrat, ord. Professor der Rechtswissenschaft an der Universität Bonn.

Unveränderter Abdruck der 1888 erschienenen Abhandlung mit einem Nachwort.

Die rechtliche Annäherung zwischen dem Deutschen Reich und seinen Verbündeten, für die diese Abhandlung schon im Jahre 1888 eintrat, darf heute auf ein größeres und rascheres Ergebnis hoffen als selbst Kühnheit vor 28 Jahren erwarten durfte.

Die Untersuchung, die den rein wissenschaftlichen Zweck verfolgt, festzustellen, wie weit ein gemeinsames Recht zwischen den verschiedenen Staaten möglich und wünschenswert sei, ist der erste wissenschaftliche Versuch über die Rechtsvereinheitlichung überhaupt, über ihre begrifflichen Grundlagen, ihre Möglichkeit und ihren Wert. Sie tritt als notwendige Ergänzung neben die im Mittelpunkt des Interesses stehende Erörterung der Frage der wirtschaftlichen Annäherung der Zentralmächte.

Ein neues Nachwort mit literarischen und kritischen Zusätzen macht die Schrift zu einem wertvollen Beitrag zur Lösung der mitteleuropäischen Frage.

Preis M. 1.20 mit 30%.

Währungs- politik und Geldtheorie im Lichte des Weltkrieges

Von

Dr. Friedrich Bendixen

Direktor der Hypothekenbank in Hamburg

Inhalt:

Zur Währungspolitik

Die Reichsbank vor dem Kriege. Sturmwarnung.

Die Reichsbank im Kriege. Ein Feldpostbrief.

Die Reichsbank nach dem Kriege. Aufgaben und Ziele.

Zur Geldtheorie

Das „unlösbare“ Geldproblem.

Das Geld als Tauschgut.

Der Kampf um den Geldwert.

Anhang

Vom Ein-Reserve-System zur Befreiung vom Golde.

Preis M. 3.— mit 30%.